



Stadt-Land-Plus Statuskonferenz Resilienz in dynamischen Zeiten – Treiber für Gleichwertigkeit? 15. September 2021

Maic Verbücheln (Deutsches Institut für Urbanistik)
Laura Jantz (Umweltcluster Bayern)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



STADT
LAND
PLUS+

reGIOcycle - Vermeidung, Substitution und nachhaltige Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen am Beispiel der Region Augsburg

- *Wie kann die regionale Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe im Raum Augsburg verbessert werden?*
- *Welche nachwachsenden Ressourcen sind in der Region vorhanden?*
- *Wie kann die Vermeidung von Kunststoffen funktionieren?*



GEFÖRDERT VOM





Verbundpartner



Assoziierte Partner



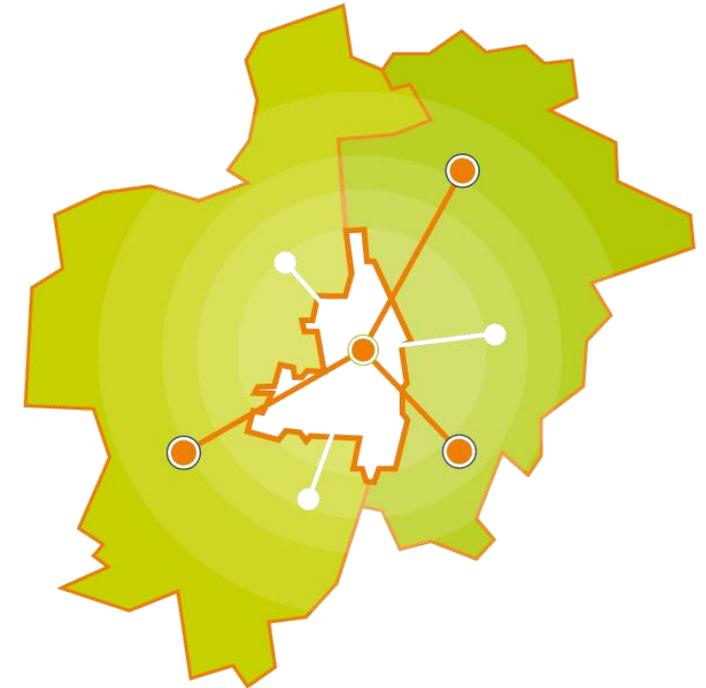
GEFÖRDERT VOM



Was bedeutet Resilienz für die Region Augsburg?

- Resilienz ist gegeben, wenn Regionen und Städte sowie ihre Teilsysteme mit Blick auf Ursachen, Anforderungen und Wirkungen von Transformationen robust und anpassungsfähig sind (z.B. Klimawandel, Ressourcenknappheit/Peak oil, Globalisierung inkl. Lieferketten, Ernährung).
- Regionen haben über Jahrhunderte ihre große Anpassungsfähigkeit an politische, soziale, ökonomische, technische und kulturelle Veränderungen bewiesen.
- Natürliche und anthropogen „überformte“ Systeme bieten Hinweise auf die Faktoren, mit denen sich Robustheit, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität sichern und stärken lassen.
- Systeme mit hohen Graden an Vernetzung, Redundanzen und Kreisläufen stehen im Fokus (Systeme mit biokybernetischen Grundprinzipien, wie z.B. Recycling, Symbiose, biologisches Design...).

(Quelle: Difu Impulse, Jetzt auch noch resilient?, 2013)



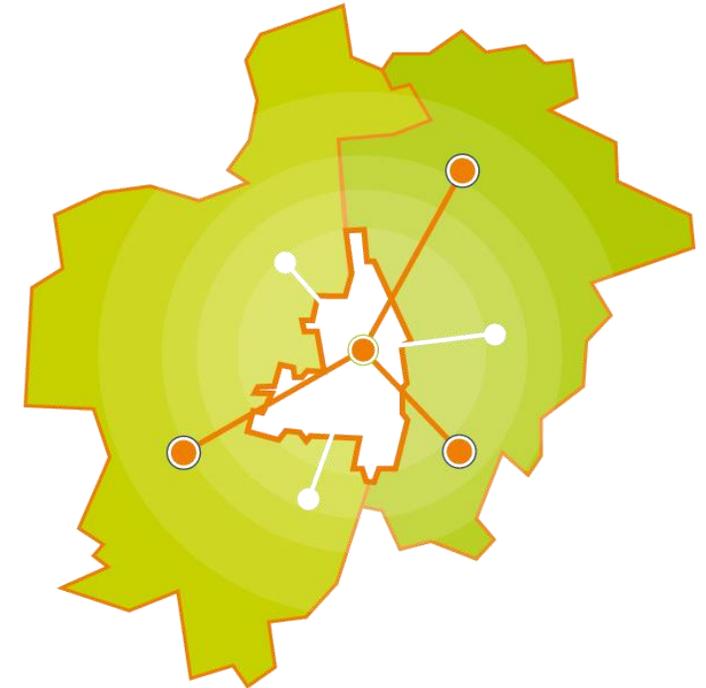
Resilienz durch regionale Geschäftsmodelle in reGIOcycle?

Ansätze

- Re-Lokalisierung der Wirtschaft (Rohstoffe und Produktion)- Nutzung von Synergieeffekten, Regionale Wertschöpfung
- Kurze und nachvollziehbare Lieferketten
- Nutzung regionaler Ressourcen
- Erhöhung Identifikation

Umsetzung

- Innovative Verwertungsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Reststoffe (z.B. NaWaRo) – Einnahmequellen für Landwirte. Hier wird untersucht, in wie weit Stroh als Verpackung verwendet werden kann.
- Untersuchung in wie weit Roh- und Reststoffe auch aus der Region für die Herstellung von Biokunststoffe eingesetzt werden können.
- Etablierung regionale Kreisläufe wie Regionalverpackungen (z.B. Mehrwegsystem für Kaltgetränkebecher (Corona))



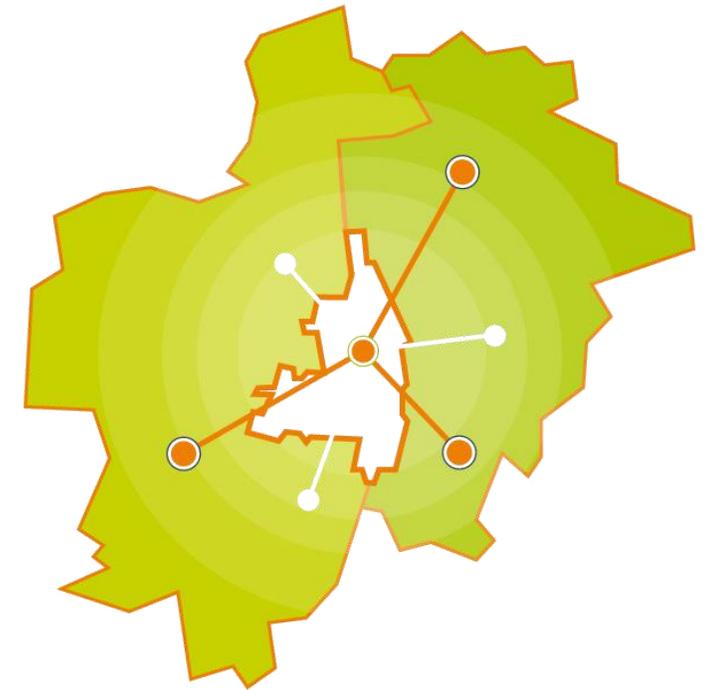
Resilienz durch regionale Stoffkreisläufe in reGIOcycle?

Ansätze

- Vermeidung, Substitution, Wiederverwendung, Recycling
- Kreislaufwirtschaft - zirkuläre Wertstoffströme in Sinne des Stoffstrommanagements, d.h.: Wie kann ich welche Stoffströme in der Region Augsburg „steuern“?

Umsetzung

- Verminderung von Störstoffen im Bioabfall z.B. in GWA, damit höhere Kompostqualität – Düngemittel/Bodenverbesserung für die regionale Landwirtschaft
- Mehrwegsysteme zur Vermeidung von Einwegverpackungen – Nutzung von regionalen Rohstoffen für Mehrwegbecher. Resilienz gegenüber globalen Änderungen/Lieferketten.
- Substitution von „fossilen“ Kunststoffen durch Kunststoffe die auf regenerative Rohstoffe basieren bzw. biologisch abbaubar sind (z.B. AugsburgerKiste)



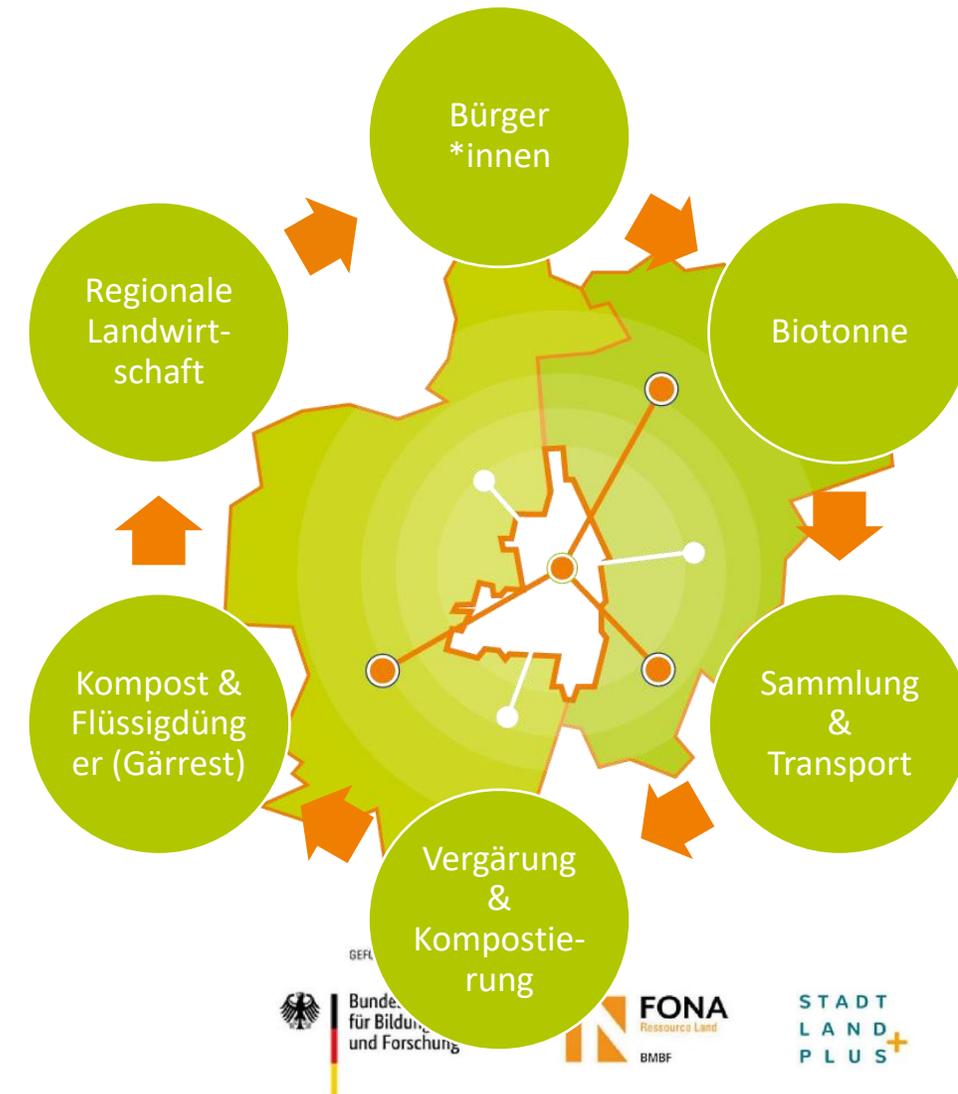
Resilienz durch Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit in reGIOcycle?

Ansätze

- Vertrauen und gemeinsames Handeln zur Stärkung der Anpassungsfähigkeit (gesellschaftlich, administrativ)
- Kooperation von Städten und Gemeinden –
Region: Stadt Augsburg, LK Augsburg und LK Aichach Friedberg
- Kooperation der Akteure auf der lokalen Ebene (z.B. Kommunen, Bürger, Zivilgesellschaft, Gastronomie, Händler, Landwirtschaft)

Umsetzung

- Aufbau und Stärkung des Bioabfallkreislaufs – Maßnahmen zur Reduzierung von Kunststoffabfällen im Bioabfall. Nutzung der Produkte der AVA.
- Nutzung von biobasierten Kunststoffen (Prüfung Abbauverhalten in AVA und mögliche Vorbehandlungsstufen, Einsatz auf Stadtmärkte)



Resilienz in der Region in dynamischen Zeiten – Was ist notwendig?

- Transformative Ansätze
- Biokybernetische Systeme
- Re-Lokalisierung
- Soziale und technische Innovation
- Suffizienz
- Governance
- Kooperation
-



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit